

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

19.8.1911 (No. 229)

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

## Bezugspreis:

Die Zeitung wird vierteljährlich für 1.60 ein- schließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich 1.80, abgeh. am Postschalt. Nr. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

## Anzeigen:

Die einseitige Zeile oder deren Raum 20 Pf. Restameile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mit- tags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlässe: Expedition Nr. 203, Redaktion Nr. 299A.

Erstes Blatt

Gegründet 1803

Samstag, den 19. August 1911

108. Jahrgang

Nummer 229

## Amtliche Bekanntmachungen.

Strassenperre betreffend.

Zur Vornahme von Arbeiten am Turm der Stefanskirche wird die Einbahnstraße auf die Dauer der Arbeiten polizeilich gesperrt. Karlsruhe, den 18. August 1911.

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

In das Genossenschaftsregister wurde zu Band I D. 3. 48 zur Grabener An- und Verkaufsgenossenschaft, e. G. m. b. H. in Graben, eingetragen: Güterbesitzer Ludwig Kösch ist aus dem Vorstand ausgeschieden, an dessen Stelle wurde Karl Friedrich Rutzardt in Graben als Vorstandsmitglied gewählt. Karlsruhe, den 16. August 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

Der Eugen Hörner in Heilbronn a. N. als Bevollmächtigter des Paul Franz Hartmann und Juliana Louisa Hagerth geb. Hartmann und Heinrich Hartmann in Amerika hat beantragt, den verstorbenen Theodor Philipp Hartmann, geb. am 22. Oktober 1871 in Neudorf, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Dienstag, den 12. März 1912, vormittags 9 Uhr,** vor Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, 1. Stock, Zimmer 8, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 16. August 1911.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts A. VI.

## Strafrechtspflege. — Öffentliche Ladung.

Nr. 7968. C. I.

- Der am 24. Oktober 1878 in Dürmersheim geborene, ledige Barfettbodenleger (Muster II. Klasse der Landwehr I. Aufgebots) **Adolf Wögele**
  - der am 19. Dezember 1884 in Kaiserslautern geborene, ledige Hilfsarbeiter (Gefreiter der Landwehr I. Aufgebots) **Friedrich Conrad**
  - der am 1. Juni 1878 in Huchenfeld geborene, ledige Schmied (Führer der Landwehr I. Aufgebots) **Wilhelm Lindemann**
  - der am 5. März 1879 in Karlsruhe geborene, katholische Kaufmann (Muster der Landwehr I. Aufgebots) **Karl Friedrich Josef Gerold**
  - der am 31. Januar 1879 in Karlsruhe geborene, ledige, katholische Koch (Gefreiter der Landwehr I. Aufgebots) **Julius August Ferdinand Karcher**
- fämliche (1—5) zuletzt in Karlsruhe wohnhaft, werden beschuldigt, daß sie als beurlaubte Wehrmänner der Landwehr I. Aufgebots ohne Erlaubnis der zuständigen Militärbehörde ausgemandert sind. Übertretung des § 360<sup>a</sup> N. St. G. B.

Dieselben werden auf Anordnung des Großherzoglichen Amtsgerichts auf:

**Mittwoch, den 22. November 1911, vormittags 8 Uhr,** vor das Großherzogliche Schöffengericht in Karlsruhe, Akademiestraße 2 A 2. Stock, Zimmer 10/12 b zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königl. Bezirkskommando in Karlsruhe angefertigten Erklärung verurteilt werden.

Karlsruhe, den 7. August 1911.

Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts C. I.

## Bekanntmachung.

Den Besuch des Stadtparkes betreffend.

Unser Besuch vom 5. ds. Mts., monach der Besuch des Stadtparkes zum ermäßigten Eintrittspreis von 10 Pf für Erwachsene und von 5 Pf für Kinder über 2 Jahren während der diesjährigen Sommerferien der Volksschulen, d. i. bis einschließlich 11. September ds. Jrs., verjährt. Die nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Stadtpark stattfindende öffentliche Ausstellung, wird für die erwähnte Zeit mit fortiger Wirkung auch auf die **Nachmittage** der beiden genannten Wochentage ausgedehnt. Jede erwachsene Person ist an diesen Tagen, wie an den Vormittagen der Sommer- und gebotenen Festtage, zudem berechtigt, je zwei zu ihrer Familie zählende Kinder im Alter von unter 16 Jahren **unentgeltlich** in den Garten mitzunehmen.

Karlsruhe, den 17. August 1911.

Der Stadtrat.

Dr. Paul. Lacher.

## Handelschule.

### Badischer Frauenverein.

Am 7. September ds. Jrs., nachmittags 4 Uhr, beginnt das **neue Schuljahr**; dasselbe dauert bis Ende Juni nächsten Jahres. Der Unterricht findet jeweils nachmittags statt. Er zerfällt in solche Fächer, zu deren Besuch jede Teilnehmerin verpflichtet (Pflichtfächer) und solche, deren Besuch nach Wahl stattfinden kann (Wahlfächer).

- Die **Pflichtfächer** sind:
- |   |                           |
|---|---------------------------|
| 1. Deutscher Briefwechsel und Kontorarbeiten      | 2 Stunden wöchentlich     |
| 2. Kaufmännisches Rechnen                         | 4 " "                     |
| 3. Betriebsformen des Handels                     | 1 1/2 Stunden wöchentlich |
| 4. Wirtschaftsgeographie mit Warenkunde           | 4 " "                     |
| 5. Buchführung (einfache, doppelte und amerikan.) | 4 " "                     |
| 6. Handels- und Wechselrecht                      | 2 " "                     |
| 7. Wirtschaftsschreibe und Bürgertunde            | 1 1/2 " "                 |
| 8. Schön schreiben, Handschrift und Plakatschrift | 1 Stunde wöchentlich      |
- Die **Wahlfächer** sind:
- |                        |                       |
|------------------------|-----------------------|
| 9. Stenographie        | 2 Stunden wöchentlich |
| 10. Französisch        | 2 " "                 |
| 11. Englisch           | 2 " "                 |
| 12. Maschinenschreiben | 2 " "                 |

Außerdem ist die Einrichtung getroffen, daß solchen Besucherinnen, die beschäftigten, nur am Unterricht einzelner der unter 1—12 aufgeführten Fächer teilzunehmen, Gelegenheit geboten ist, sich die gewünschte Ausbildung in den gewählten Fächern zu beschaffen.

Anmeldungen werden in der Kanzlei des Bad. Frauenvereins, Gartenstraße 49 II, von 9 bis 12 und von 4 bis 6 Uhr entgegen genommen, wozu auch Einladungen zu haben sind und jede gewünschte Auskunft erteilt wird.

Karlsruhe, im Juni 1911.

Der Vorstand der Abteilung I des Bad. Frauenvereins

Gartenstraße 49.

## Großh. Hof- u. Landesbibliothek

ist wegen Reinigung von Montag, den 21. bis mit Donnerstag, den 31. August geschlossen.

### Städtisches Bad.

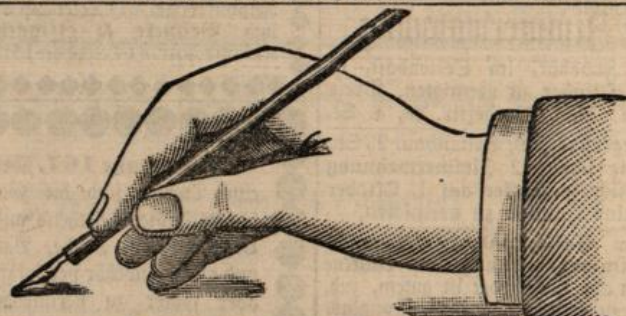
Das Bad kann fernherhin wieder an Sonntag-Nachmittagen mit Abonnementkarten benutzt werden. Durlach, den 17. August 1911.

### Der Gemeinderat.

Sonntag, den 20. August, nachmittags 1/2 4 Uhr, hält Missionar P. Rauch aus Japan in der Zionkirche, Weierheimer-Allee 4, einen

## Missionsvortrag.

Jedermann ist hierzu freundlich eingeladen. Eintritt frei!



## Badische Handelslehranstalt für Schreibkunst, Handelswissenschaften und moderne Sprachen

Telephon 3121 Karlsruhe Lammstr. 8 Bankkonto: Vereinsbank mit eigenem Pensionat für auswärtige Schüler. Staatlich geprüfte Lehrer. Für die Leitung der fremdsprachlichen Abteilung Dr. phil. akademisch geb. Direktor. Lehrfächer: Schön-, Rund- und Lackschrift, Buchführung, Korrespondenz, Wechsel- und Handelsrecht, Handelslehre, Stenographie, Maschinenschreiben, Geographie, Kontopraxis, Rechtschreiben, Grammatik, Rechnen, Französisch, Englisch, **Spezialkurse für Militäranwärter.** Gründliche Vorbereitung für die Post-, Eisenbahn- und sonstige Staatsbeamtenkariere. Die Fächer für diese Kurse werden von Fall zu Fall zweckentsprechend zusammengesetzt. Prospekte und nähere Auskünfte durch das Sekretariat der Anstalt. Eine Probeuntersuchung wird ohne Verbindlichkeit erteilt. Ausbildung junger Leute für das Bureaufach. **Die Direktion.**

## Das Bankhaus

## Veit L. Homburger

Karlstrasse 11 Karlsruhe Tel. 36 u. 208 besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

## Zwangs-Versteigerung.

Montag, d. 21. August 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pandolst. Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungsbüro öffentlich versteigern: 1 Bernhardsberghund, 1 Sekretär, 2 Berktos, 4 Chiffonieres, 2 Waschkommoden, 1 Nachttisch, 1 Bett, 3 Kommoden, 1 Schrank, 7 Schreibtische, 1 Schreibmaschine, 3 Divans, 1 Sofa, 1 Konsole, 1 Bild, 1 Einleuchtentag, 1 Automobil, 1 goldene Damenuhr, 1 Stuhl. Karlsruhe, den 18. August 1911. Bier, Gerichtsvollzieher.

## Zu vermieten

### Wohnungen

**Wohnung, 7—8 Zimmer,** billig zu vermieten. Zu erfrag. Montag 9/11—11 Uhr. Herrenstraße 15 III. Wird auch geteilt in 5 u. 3 Zimmer abzugeben.

**Herrschafthauswohnung.** Kochstraße 7 ist im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Veranda, Garten u. allem sonstigen Zubehör per sofort event. später zu vermieten. Näh. Sofienstraße 116 im Bureau.

**Kaiserstraße 104** (Eingang Herrenstraße), 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer, nebst Zubehör, per 1. Oktober d. J. event. auch früher zu vermieten. Näheres im Laden.

**Parckstraße 9** schöne 6 Zimmerwohnung mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 12, 3. Stock.

## Kriegstraße 117, 2. Stock

ist die vollständig neu hergerichtete, moderne Wohnung von 7 schönen Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Fremdenzimmer, 1 Mansardenzimmer und allem sonstigen Zubehör auf 1. Oktober oder früher äußerst preiswert zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

**Herrenstraße 34** ist die herrschaftliche Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas zc. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Herrenstraße Buchhandlung.

Zwischen Garten- und Kriegstraße ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern im 2. Stock, 2 bis 4 (darunter große) Mansarden, Badezimmer und sonstigem reichlichem Zubehör in feiner, ruhiger Lage auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Leopoldstraße 44, 2. Stock, von vormittags 10 bis 12 und nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

**Kaiserstraße 114** ist 2 Treppen hoch (Bel-Etage) eine geräumige 6 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche und sonstigem reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Besonders geeignet für Ärzte, Rechtsanwälte und verwandte Berufe. Näheres zu erfragen Gartenstr. 44, II.

**Herrschafthauswohnung,** bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Speisekammer und reichlichem Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten: Kriegstraße 152 im Bureau.

**Villa Wendtstr. 20** ist die Barterwohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, Garten, elektr. Licht, Zentralheiz., vollständig renoviert, per 1. Okt. oder früher zu vermieten. Preis 1650 Mk. K. Wilh. Hofmann, Kaiserstraße 69. Telefon 1752.

**5 Zimmerwohnung.** Ruppurrerstraße 29 b ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, Balkon, 1 Fremden- und 1 Mädchenzimmer, 2 Kellern auf sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre.

**Leopoldstr. 16** ist im 2. Stock eine freundl. Wohnung von 5 Zimm. u. Zub. nebst Gartenamt auf 1. Okt. zu vermieten.

**Schöne 3 Zimmerwohnung** wegen Verlegung auf 1. Okt. d. J. zu vermieten. Näh. Ruppurrerstr. 64, I.

**Viktoriastraße 22** ist im 2. Stock eine 5 Zimmerwohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock.

**Kronenstr. 8** ist eine Barterwohn. im Vorderh. v. 5 Zimm. u. Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfr. Seidl. rechts.

**Durlacher Allee 15** ist der 4. Stock mit 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör in herrschafth. Ausstattung auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst, 1. Stock.

**Schöne, moderne 5 Zimmerwohnung** mit Küche und Zubehör, event. Badezimmer, im 3. Stock, auf 1. Oktober zu vermieten.

**Durlach, Löwen-Apothek.** 5 Zimmerwohnung im 2. Stock, mit Erker, Balkon, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, sehr schöne Wohnung, mit freier Aussicht, ist sofort oder später sehr preiswert zu vermieten. Näh. Bernhardsstraße 11 im Deltateffengeschäft.

**Adlerstr. 2,** 2 Treppen hoch, nächst dem Schloßplatz, ist per 1. Oktober d. J. eine hübsche 5 Zimmerwohnung nebst Zubehör zu vermieten. Näh. zu erfragen Schloßplatz 7, parterre, im Bureau.

**Kaiserstr. 48** ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon, Bad, 2 Mansarden und sonst. Zubehör per sofort oder später für 800 Mk. zu vermieten. Näheres parterre im Schloßgeschäft.

**Kaiserstraße 110** eine Wohnung im 4. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. **Wohnung zu vermieten. Café-Kaiserstraße und Marktplatz** ist 3 Treppen hoch eine Wohnung von 5 größeren Zimmern mit 7 Fenstern auf die Kaiserstrasse und den Marktplatz gehend, auf 1. Oktober für Mk. 950.— zu vermieten. Näheres in A. Bielefelds Buchhandlung, Marktplatz.

**Handschrift** oder Kenntnisse in **Buchführung** (einf., dopp., amerik.) können sich **Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende, Damen und Herren** in 4-6 Wochen aneignen. Ferner empfehlen wir uns für gründliche und gewissenhafte Ausbildung in **Stenographie** (Gabelberger und Stolze-Schrey) sowie **Maschinenschreiben** (25 erstklassige Systeme) **Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsellehre, Rundschrift, Kontorarbeit, Korrespondenz, Bank- und Börsenwesen, Handelskunde, Handelsgeographie etc.** à Kursus 10—25 Mk. Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch.

**Tages- u. Abendkurse.** Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung. **Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung.** Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die **Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“** Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Tel. 2018

er fort, ich gerne, ren Ber, zichen, fremden, Bischen, ren eng, auf die, die Sau, gepflegt, it etwas, ich und, dñlichen, ren und, wo, G, daß er, sich nur, gefordert, n lei.

Diskont

R

aus

h. 580.

ter.

1911.

in det.

11 Uhr.





**Eduard Müller, Groß-Hoflieferant**  
Karlsruhe i. Bad.  
Waldstraße 45.

**Zur Hühnerjagd** erlaube ich mir meine neu  
eröffnete Waffen-Abteilung  
in empfehlende Erinnerung zu bringen.

1. **Sahler Rahnflinten**, Kal. 16 und 12, zu Mk. 95.—, 120.—,  
140.— und höher.

2. **Sahler Selbstspanner-Gewehre**, Kal. 16 und 12, mit vier-  
fachem Verschluß, von Mk. 155.— an.

3. **Belgische Doppelflinten** (sehr solid gearbeitet), zu Mk. 55.—,  
59.—, 42.— u.

4. **frische Jagdpatronen** (in der Fabrik geladen), Marken:  
Waidmannsheil, Saronia, Jagdförnia, Wolf, Fasan, Silvanus u.  
zu Original-fabrikpreisen.

Zufolge der starken Nachfrage bei Beginn der Hühnerjagd bitte ich  
jetzt schon die Herren Jäger um Angabe des Bedarfs; die Patronen  
werden dann am gewöhnlichsten Tagen franco ins Haus geliefert.

Telephon 2165. — Telephon 2165.

1. **Kinder-Jagdflinten**, Hühnerflinten, sowie sämtliches Zubehör  
in größter Auswahl.

**Mäntelschleier! Mäntelhandschuhe!**

Gegr. 1883 **Möbelmagazin** Teleph. 114

**vereinig. Schreinermeister**

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE i. B.

— Amalienstrasse 31. —

Eigene Entwürfe. — Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer

Schlafzimmer, Salons, Küchen

Einzelmöbel

Gediegene Ausführung. — Eigene Polster-

werkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Langjährige Garantie.

**Ettlingen**

Lohnender Ausflugs-  
ort und auch als  
schöner und billiger Wohnsitz  
sehr geeignet. Jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwilligst u. kostenfrei  
der **Fremden-Verkehrs-Verein IV.**

**Tufkurort Annweiler**  
Gasthaus zum Rehberg

erlesenes bürgerl. Gasthaus in schönster Lage der Stadt, mit schönem schattigen  
Garten, komfortablen Zimmern, kalten und warmen Bädern, elektr.  
Licht, empfiehlt sich dem verehrl. Publikum, Touristen und Vereinen. Aner-  
kannt gute Küche, vorzügliche Weine, hochfeines Bier, aufmerk-  
same Bedienung. Pension von 4 Mk an; für Familien sehr mäßige Preise.  
Telephon Nr. 24. — Beifiger: Karl Diehl.

**Zum „Elefanten.“**

Jeden Samstag von 8 Uhr abends und Sonntags von 4 Uhr  
mittags ab

**Konzert (Salon-Orchester „Apollo“)**

bei H. Mönninger Bier, guter billiger Küche.

Eintritt frei!

Josef Klein.

**Appenmühle,** zwischen Mühlburg und  
Daxlanden,  
schöner Ausflugsort

Saal — Pianinos — Garten — Kahnfahrt

bestens empfohlen **Aug. Axtmann.**

**Für Sonntags-Ausflüge etc.**

empfehlen unsere Spezialitäten in  
extrafeiner

**Salami- und Göttinger Wurst**  
**rohen und gekochten Schinken**

Erhältlich in allen Filialen  
zu den billigsten Tagespreisen.

**Gebrüder Hensel** Grossherzogl.  
Hoflieferanten

**Eyach-Sprudel**

Tafelwasser

S. D. des Fürsten zu Fürstenberg.

Hervorragendes kohlen-saures Mineralwasser.

Erhältlich bei den Mineralwasserhändlern und  
durch das Hauptdepot

**G. ROLLER, Karlsruhe**  
Telephon 721 Schützenstrasse 45.

**„PROFITTA“**

Die Waschfrau in der Dose.

Das wunderbare selbsttätige  
Waschmittel.

Verlichtete Erfindung der Gegenwart.  
Glänzende Anerkennungen hies. Hausfrauen.  
Absolute Schonung der Wäsche.  
Enorme Erleichterung des Haushalts.

75 Prozent Arbeitersparnis.

Ohne Einseifen } wird die schmutzigste Wäsche in 1/2 Stunde  
Ohne Reiben } schmerzlos und blendend weiß. Garantiert  
Ohne Bürsten } frei von Chlor, Soda, Bleichsoda  
Ohne Waschen } und anderen schädlichen Substanzen.

Frau Pastor Teschner in Nieba schreibt:  
„Ich bin wirklich überrascht und ganz  
begeistert von dem vorzüglichen Wasch-  
mittel, das die Last der „großen Wäsche“  
so großartig erleichtert.“  
Frau Rittergutsbesitzer T. Jeschke, Klein-  
Gersheim schreibt: „Eine Wäsche,  
welche sonst 4 Tage dauerte, ist jetzt  
schneeweiß und erledigt in 2 Tagen  
und ohne Waschfrau.“

Berlangen sie nur noch das wunderbare Waschmittel „Profitta“  
in Original-Dosen zu 30, 50, 75 und 100 Pfg.

Zu haben in allen Drogen-, Kolonialwaren-  
und Seifeengeschäften.

Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstr. 26; G. Jakob, Ostend-Drogerie,  
Rudwig-Wilhelmstr. 8; A. Kink Nachf., Sofienstr. 128; Otto Fischer,  
Fidelitas-Drogerie, Karlsruferstr. 74; H. Wals, Karlsruferstr. 17; W. Fischer-  
ning, Schmalz Nachf., Amalienstr. 19; Max Strauß, Drogerie,  
Gardstr. 21; Jul. Dehn Nachf., Bahnhofsstr. 56; J. Bösch, Herren-  
str. 35; W. Baum, Werderstr. 27; C. Mayer, Wilhelmstr. 20;  
M. Hofbein, Luisenstr. 8; Rud. W. Lang, Kaiserstr. 69; Fritz  
Reis, Luisenstr. 68; Herm. Carver, Douglasstr. 4; Gebr. Jost  
Nachf., Kronenstr. 28; Lud. Bühler, Lachnerstr. 4; Gebr. Wetter,  
Rittel 15; K. Bösch, Körnerstr. 26; Herm. Knapp, Leffingstr. 5;  
Bernh. Oser, Waldstr.; J. Mühlle, Douglasstr. 32.

**Profitta-Fabrik Karlsruhe**  
Kaiserstraße 132 — Telephon 2131.

**10 bis 30%**

Rabatt gewähren wir auf die  
Restbestände unserer sämtlichen

**Sommer-Schuhwaren**

Wollen Sie von diesem außer-  
gewöhnlichen Angebot Gebrauch  
machen, dann besuchen Sie uns.

Wir haften für die Güte eines  
jeden Paares.

**METROPOLE**

Schuhhaus Kaiserstrasse 70.

**Luft- und Sonnenbad Karlsruhe**

am Dammertod-Berg, südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofs.  
Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit.  
Tageskarten für Erwachsene 30 Pfg. (5 Wäber 1 Mk.);  
Kinderkarten 10 Pfg. Abonnement billiger.

Rittersbach Station Bühl, in schön gelegenen Landhaus, am Fuße  
der Burg Windel, 5 Minuten vom Wald, finden  
Sommergäste gute Aufnahme. Preis M. 3.— und höher.  
Elisabeth Jägel Wwe.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

**Im heiligen Feuer der Liebe.**

Roman eines Künstlers von Richard Schöff.

(6) (Reduziert verboten.)  
Der Mond schien hell auf die schneebedeckten Dächer und überzog  
die weißen Flächen mit wunderbar zarten bläulichen Tönen. Aber Hellmer  
achtete nicht darauf. Eilig warf er die Gartenpforte hinter sich ins Schloß  
und stürzte dem Hause zu. In die große Fensterwand leuchtete der  
Mond so grell hinein, daß man von draußen die Gipsköpfe einiger  
Denkmalsentwürfe sehen konnte. Sie standen in der Nähe des Fensters  
auf hohen Gestellen und ragten über den nur halb herabgelassenen Vor-  
hang hinweg. Sonst hätte ihn das geärgert. Er liebte es nicht, daß die  
Lichtstrahlen in die Fenster guckten. Aber heute kam es ihm kaum zum  
Bewußtsein.

Erst das zärtliche Gewinsel seiner Bella, einer bildhübschen braun-  
geflachten, kurzhaarigen Vorliebeschönheit, weckte ihn aus seinen Gedanken.  
Sie wohnte in einer kleinen Stube neben dem Hauseingang und war  
sogleich herangekrochen, als sie die Schritte ihres Herrn erkannt hatte.

„Bellachen!“ sagte er zärtlich, „komm, jetzt wollen wir arbeiten.“

Er machte sie los und öffnete, während das Tier an ihm hochsprang,  
die Haustür. Vor ihm schlüpfte der Hund hinein, schüttelte sich die Stäube  
aus den Gliedern und legte sich neben den großen eisernen Ofen, der das  
ganze Haus mit behaglicher Wärme erfüllte.

Hellmer war in sein Wohnzimmer geeilt, das gleich rechts neben  
dem unmittelbar in das Atelier führenden Hauseingang lag und nur durch  
ein paar Treppen von dem benachbarten Schlafraum getrennt war. Schnell  
entledigte er sich des Fracks, steckte den Kopf in die Waschkübel, wusch  
sich die Schläfen mit Toiletteffig, zog die braune, mit hellgrauen Ton-  
streifen bedeckte Samtjacke über, die er bei der Arbeit zu tragen pflegte  
und kehrte in das Atelier zurück.

Hier war es fast tagshell, so grell leuchtete die vom Mond beschienene  
Schneelandschaft hinein. Ohne den großen Reflektor zu entzünden, der  
von der Decke des Hauptraumes niederhing und es ihm ermöglichte, an  
kurzen Wintertagen auch nach Einbruch der Dunkelheit zu arbeiten, rüfte  
er aus der hintersten Ecke ein Gestell, auf dem, in angefeuchtete Lappen  
eingehüllt, das fast vollendete Tonmodell eines in halber Lebensgröße  
angelegten weiblichen Aktens stand.

Seit Jahren war diese Figur Hellmers Schmerzenskind. Seit Jahren  
hatte er sich in dem Wunsche verzehrt, sie zu vollenden, in ihr das Ideal  
der weiblichen Schönheit zum Ausdruck zu bringen, das in verkäuflicher  
Derrlichkeit ihm vor der Seele schwebte, das Ideal der Schönheit und  
zugleich den großen Schöpfungsgeboten der ewig befruchtenden Liebe.

„Venus Amathusia“ wollte er sie nennen, alles hineinlegen,  
was ihm den Begriff Weib anbetungswürdig erscheinen ließ. Die Hobeit  
der Aphrodite von Melos sollte sich in ihr mit der Lieblichkeit der  
medicischen Venus vereinigen und eine tiefere Auffassung sie befehlen,  
als alle Meisterwerke der Antike aufzuweisen hatten. Eine Anadromene  
sollte es werden, eine aus dem Meeresschoße Aufgetauchte, noch unberührt,  
aber erfüllt von jener Liebessehnsucht, die auf die Menschen auszustrahlen  
ihre göttliche Aufgabe war. Alles Glück und alles Weh der Liebe  
sollte sich in ihrer Erscheinung widerspiegeln und eine Ahnung von der  
zukünftigen Herrlichkeit des Menschengeschlechts sie verkörpern, die in ihrem  
Schoße ruhte.

So schwebte sie ihm vor. So hatte er sie hundertmal im Geiste  
vor sich gesehen, zum Greifen deutlich, wenn er auf der Pirsch einsam den  
Wald durchstreifte.

Aber wenn er sie dann gestalten wollte, verlagte die Kraft. Wohl  
ein Duzendmal schon hatte er sie angelegt und überall auf den Brettern  
an den Wänden standen die kleinen wächsernen Hilfsmodelle. Gerade  
das, was an dem Gebilde seiner schöpferischen Phantasie groß und herrlich  
war, wollte nicht zum Ausdruck gelangen. Keines der vielen Modelle  
war auch nur annähernd geeignet gewesen. Manche hatten wohl hübsche  
Einzelheiten gehabt, für das Gesamtbild genügten sie nicht.

Dann hatte er es ohne Modell versucht. Aber das Ergebnis war  
noch weniger befriedigend gewesen. Alles was konventionell geworden,  
ohne Leben, ohne Kraft, ohne Frische, bloße Niederschläge fremder Eindrücke  
aus der akademischen Beherztheit, Klischee, Schablone.

So war das einzige Ergebnis dieser Versuche die Ueberzeugung  
gewesen, daß der Künstler im Grunde doch kein selbständiger Schöpfer  
ist, sondern nur ein Nachbildner, der nichts kann und nichts ist ohne die  
Natur, die ihn mit ihrer unerforschlichen Zeugungskraft erst befecht und  
anregt.

Anfangs hatte diese Ueberzeugung ihn fast zu Boden geschmettert.  
Wozu das alles? Wozu sich sein Leben lang mit einer Aufgabe abmühen,  
die Gott in selbstverständlicher Mähelosigkeit um soviel besser machte?  
Die Natur war die Vollendung, was brauchte es da noch des Künstlers,  
der ihr nur ins Handwerk pfuschte?

Aber als er dann zum Modell zurückgekehrt war, hatte ihn die  
Unzulänglichkeit dessen, was er vor sich sah, bald wieder aufgerichtet.  
Mit verdoppelter Kraft hatte er sich aufs neue an die Arbeit gemacht. Sein  
letzter Entwurf war so schön ausgefallen, daß Adchen Deinhardt ihn vor  
Entzücken abgelehnt und ihr Gatte ihn sogar schon die Ausführung in  
Marmor in Auftrag gegeben hatte. Ihn selbst aber hatte es nicht befriedigt.  
Nein, das war nicht das, was er hatte schaffen wollen. Schrott hatte er  
die Ausführung des Auftrages abgelehnt und das Tonmodell in die Ecke  
gestellt.

Das war vor einem Vierteljahr gewesen, seitdem hatte er die Arbeit  
nicht wieder angerührt, und es dem Atelierdiener überlassen, für die regel-  
mäßige Anfeuchtung der Lappen zu sorgen, die sie verhängten und vor  
dem Zusammenstoben schützten. Aber immer, wenn er an ihr vorbei  
die Treppe hinaufging, die zu einem zweiten, kleineren Atelier führte, in  
dem er seine Porträtskizzen zu halten pflegte, blickte er sich nach ihr um,  
und es gab ihm einen Stich ins Herz, daß er seine Kraft an nichtige  
Aktivitäten verschwenden mußte, während dort das Große, das Erhabene  
vergeblich der Vollendung harnte.

Heute nacht nun hatte er sie gesehen, die ihm helfen würde, das  
Wert seines Lebens zu vollbringen!

# Grosser Serienverkauf in DAMEN-KONFEKTION

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, um vor Eintreffen der Herbst-Neuheiten vollständig zu räumen.

Kostüme, Cheviot, Tuch und engl. Stoffarten zum größten Teil auf Seide gearbeitet	Serie I jetzt <b>21.50</b> früherer Verkaufspreis bis 39.50	Serie II <b>34.50</b> 55.00	Serie III <b>45.00</b> 67.50	Serie IV <b>65.00</b> 95.00
Kostüm-Röcke, Cheviot, Alpaca und engl. Stoffarten	Serie I jetzt <b>4.50</b> früherer Verkaufspreis bis 7.50	Serie II <b>7.50</b> 10.50	Serie III <b>10.50</b> 15.00	Serie IV <b>14.50</b> 21.50
Farbige Paletots und Staub-Mäntel	Serie I jetzt <b>6.50</b> früherer Verkaufspreis bis 9.50	Serie II <b>9.50</b> 15.00	Serie III <b>13.50</b> 19.50	Serie IV <b>17.50</b> 24.00

## Weisswaren

- Bettwäsche  
Kinderwäsche  
Handtücher  
Tischwäsche  
Wellene Schläfdecken  
Damenwäsche  
Kinderwäsche  
Hemdentücher  
Piqué und Croisé  
Wellene Schläfdecken

mit **10** Prozent  
Rabatt.

## Schürzen

- Hausschürzen  
Trägerschürzen  
Miederschürzen  
Reformschürzen  
Ärmelschürzen  
Zierschürzen  
Servierschürzen  
Mädchenschürzen  
Knabenschürzen  
Russenkittel

mit **15** Prozent  
Rabatt.

Kaiserstrasse 181

**M. SCHNEIDER**

Ecke Herrenstrasse.

## Geschäfts-Empfehlung.

Der verehrlichen Kundschaft meines verstorbenen Mannes mache ich die ergebene Mitteilung, dass das bisher von diesem betriebene

### mech. Teppichklopfwerk

sowie das  
patentierte Reinigungsverfahren  
mittels Vacuum, ferner  
Desinfektion gegen Motten etc.

von mir in unveränderter Weise weitergeführt wird.  
Ich danke für das meinem sel. Manne entgegengebrachte Vertrauen und bitte, dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen.

Ergebenst  
**Frau Elise Telgmann.**

**Kaffee**

**Thee**

**Kakao**

in feinsten Qualität empfiehlt

### Emmericher Waaren-Expedition G. m. b. H.

Filiale: Karlsruhe, Kaiserstr. 152.

**Die Mineral-Tafelwässer ersten Ranges**  
der seit Jahrhunderten berühmten Mineralquelle Beinstein  
**Remsthal-Sprudel** **Natürlich Beinsteiner**  
kohlenauer, stark moussierend still, gehaltreich und heilwirkend  
empfehlen die alleinige Niederlage:  
**Franz Viefeld (C. G. Frey Nachfolger) Hoflieferant,**  
Markgrafenstrasse 45. Fernsprecher 98.



**Modes**  
**Elly Hebenstreit**  
Kaiserstrasse 193, 1. Etage  
**Salon für feinen Damenputz**

Ziehungen 29., 30. August, 6. September u. s. w.

Große Frankfurter Lotterie	Große Altenburger Geld-Lotterie	Große Vogelschutz-Geld-Lotterie
7492 Gew. in Bar-Geld Mk.	3333 Geldgewinne Mk.	5442 Geldgewinne Mk.
<b>103500</b>	<b>45000</b>	<b>70000</b>
<b>45000</b>	<b>20000</b>	<b>40000</b>
<b>9000</b>	<b>5000</b>	<b>5000</b>
<b>4500</b>	<b>2000</b>	<b>2000</b>

Frankfurter Lose à 3 Mk.  
5 Lose 14 Mk., 11 Lose 30 Mk.  
Porto u. Liste 80 g. extra.

Altenburger Lose à 1 Mk.  
11 Lose 10 Mk.  
Porto und Liste 25 g.

Vogelschutzlose à 1.10  
11 Lose 11.10.  
Porto und Liste 25 g.

1 Frankfurter, 1 Altenburger u. 1 Vogelschutz-Los inkl. Porto u. 3 Listen **nur 5.60**  
empfehlen und versendet das Generaldebit: **J. Schweickert, Stuttgart, Marktstrasse 6.**

Neuberts  
**Nährsalzkaffee**  
Ersatz für Bohnenkaffee  
wohlschmeckend, leichtverdaulich, nahrhaft, sehr ausgiebig und preiswert  
Pfund **50** Pfg.

Neuberts  
**Nährsalzkakao**  
feine Qualitätsware, wirkt nicht stopfend  
Mk. **2.-** u. **3.-** per Pfd.

Neuberts  
**Reformbutter**  
(feinste Pflanzen-Margarine)  
vollster Ersatz für die teure Kuhbutter, durchaus rein  
Pfund **90** Pfg.

Neuberts  
**Natur-Reis**  
unpoliert, unverfälscht, grobkörnig, nahrhaft  
Pfund **30** Pfg.  
bei 5 Pfd. p. Pfd. **28** Pfg.

Edener  
**Marmeladen und Säfte**  
(und Gelees) sind von unerreicher Güte, vor allen Dingen aber durchaus rein und ohne jegl. Zusätze, die sollte jede Hausfrau versuchen.

Reformhaus zur Gesundheit  
**L. Neubert**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.  
Lebensmittel-Filiale:  
Kaiserstrasse 40.

Bei Mias Anblick war sein Ideal in voller Bekräftigung wieder in ihm lebendig geworden. Ja, das war die Gestalt, die ihm in seinen Träumen vorgeschwebt hatte, das war sie, seine Aphrodite, seine Amathusia!

In flammender Begeisterung hatte er sich vollgetrunken an der edlen Schönheit ihrer Formen, und jetzt, jetzt würde er es können.

Stöhnend vor Schaffenseifer riß er die Linnentücher herunter und betrachtete einen Augenblick das fast vollendete Modell. Der Ton war noch weich.

Mit beiden Händen packte er die Figur an den Hüften und riß, in wenigen Augenblicken das Werk vieler Wochen vernichtend, den Ton herunter, bis die Gipsstangen des Gestells zum Vorschein kamen. Dann holte er aus der großen Kiste, die unter dem Fenster stand, frischen Ton herbei und begann die Gestalt aufs neue aufzubauen.

Nachdem, in immer größerer Erregung arbeitete er. Noch sah er die Linien vor sich, noch hatte er es in den Fingern, jetzt mußte es werden oder nie!

Einmal kam, durch den Lärm aufgeschreckt, der Hund herbei. Zornig gab er ihm einen Fußtritt, daß das Tier sich heulend wieder in seine Oenede verfrucht. Vorwärts, nur vorwärts! Jede Minute war unerfesslich. Er merkte nicht, daß der Mond hinter den Bäumen verschwand und eine bleiche Dämmerung sich über die Landschaft senkte. Im matten Widerschein des Schnees arbeitete er weiter. Dunkler und dunkler wurde die Nacht. Er achtete es nicht. Seine Hände sahen, er ließ sie schaffen und schaffen.

So stand er noch, als Baalgow und Bogelsang gegen 6 Uhr vom Balle heimkamen, lärmend und polternd, in seliger Stimmung.

In der Dämmerung, die im Atelier und in ihren Schädeln herrschte, bemerkten sie ihn zuerst gar nicht. Sie unterhielten sich nur mit Bella, die sich leise, um nicht wieder den Unwillen ihres Herrn zu erregen, an sie herangemacht hatte, und wollten dann ihre Schlafstätten aufsuchen, die sie in Ermangelung eines eigenen Quartiers auf Hellmers beiden Divans aufgeschlagen hatten, Bogelsang, als der zuerst Bekommene, im Wohnzimmer, Baalgow oben im kleinen Atelier.

Achtung! **Alle Welt staunt über den Erfolg** von **„Zoni“ Fensterputzstein**.  
von **„Zoni“ Fensterputzstein** gesetzlich geschützt 327 982.  
Kein Wasserweimer, kein Leber mehr, mit feuchtem Tuch einreiben, mit trockenem Tuch nachpolieren.  
**Ein Fenster in 0,5 Spiegelblank gepulvt.**  
„Zoni“ putzt sämtliche Glaswaren, Metalle, Nickel, Zinn, Aluminium, Blechwaren u. Küchengeschirre. Ueberzeugung macht wahr.  
Zu haben in allen besseren Geschäften. Preis **20** Pfg.  
Musterlager: Karlsruhe, Steinstr. 23, **M. Dahlis.**  
Vertreter gesucht.

**Höhen-Luftkurort Schonach,** Bad, Schwarzwald, Station Triberg-Schonach-Triberg, tägl. 7 mal Auto-Verbindung, 15 Min. Fahrt!  
**Gasthaus und Pension „Zum Lamm“.**  
Mitbekanntes, gut bürgerliches Haus, allen Reisenden und Touristen bestens empfohlen. Gute bürgerliche Küche, selbstgezogene Weine, ff. Bier und täglich frische Milch. Telefon 145. Elektr. Licht. — Illustrierte Prospekte gratis.  
Besitzer: **L. Wolf.**

Bloßlich prallte Baalgow zurück.  
„Du! Komm mal her!“ flüsterte er, durch den Schrei halb erschrocken. „Hier ist einer!“  
„Ach Anjim!“ brummte Bogelsang, eben im Begriff, den Ueberzieher abzuliegen. „Du wirst dich wohl doppelt sehen. Wer soll denn sonst hier sein?“  
„Doch, hier ist einer!“ wiederholte Baalgow, den Blick nach dem Ausgang antretend.  
In diesem Augenblick erhielt er einen Stoß, daß er zurücktaumelte. Gleichzeitig dröhnte Hellmers zornige Stimme durch das nächtliche Atelier:  
„Ich will dir gleich zeigen, wer hier ist, du Schäfskopf! Macht, daß ihr in eure Fallen kommt und fahrt einen hier nicht.“  
Bogelsang, der mit dem linken Arm noch im Ueberzieher steckte, holte rasch seine Taschenlampe hervor und ließ den Schein der kleinen Laterne auf Hellmer fallen.  
„Du bist es? Mensch! Bist du denn ganz von Gott verlassen? Jetzt fängt er schon an, bei Nacht zu schlafen. Steh dir doch wenigstens den Reflektor an.“  
„Ihr sollt euch zu Bett scheren und mich in Ruhe lassen, habe ich gesagt! Noch einen Wack und ich jage euch zum Tempel raus!“  
„Na ja doch! Wir gehen ja schon. Er wird nächstens noch ganz überschwapen.“ knurrte Bogelsang und schlich sich, den halbwegsgezogenen Ueberzieher hinter sich herschleifend, nach dem Wohnzimmer davon, während Baalgow die Treppe zum Porträtatelier hinaufstolperte.  
Verärgert kehrte Hellmer zu seiner Arbeit zurück.  
Aber die Störung hatte ihn aus seiner Stimmung gerissen und jetzt bemerkte er erst, daß es fast völlig dunkel im Atelier war. Er fühlte auch, daß er müde war. Er warf sich angeleidet aufs Bett und schlief sofort ein.

(Fortsetzung folgt).

**Waschblusen**

um schnell zu räumen mit

**20%** Rabatt.

**PAUL BURCHARD.**

**Bayerische Aktien-Bierbrauerei Aschaffenburg.**  
Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Hessen und bei Rhein.  
Hochfeine echt bayerische Exportbiere  
= hell und dunkel. =  
Niederlage in Fass- u. Flaschenbieren:  
**Germ. Koch, Karlsruhe, Kaiser-Allee 25.**

**Regelbahn**  
im „Apollotheater“, Marienstr. 16. ist noch Freitags und Samstags p. d. v. gegeben.